

Presse- Information

Deutscher Buchpreis 2015: Jury nominiert 20 Romane

Longlist heute veröffentlicht / 199 Titel waren in der Auswahl / Shortlist wird am 16. September veröffentlicht

Die Titel für den Deutschen Buchpreis 2015 sind nominiert: Die Jury hat 20 Romane für die Longlist ausgewählt. Die sieben Jurymitglieder haben seit Ausschreibungsbeginn 199 Titel gesichtet, die zwischen Oktober 2014 und dem 16. September 2015 erschienen sind oder noch erscheinen.

Jurysprecherin Claudia Kramatschek (freie Kritikerin): „Die diesjährige Longlist ist eine aufschlussreiche Landkarte, sie bildet die Vielfältigkeit und Vielstimmigkeit der deutschsprachigen Literatur ab. In diesem Jahr aber zeichnet sich eines deutlich ab: Die Welt ist in ihr zu Hause. Die ausgewählten Autoren und Autorinnen nehmen sich der Seelendramen afrikanischer Flüchtlinge an, entführen uns in die Weiten Afghanistans oder in die engen Gassen eines Istanbuler Armenviertels. Zugleich bleibt diese Literatur ganz bei sich, indem sie in mal utopischer, mal dystopischer, mal schelmischer, mal dokumentarischer Manier von ersten und letzten Dingen erzählt und den Platz des Individuums in einer Welt verhandelt, die zugerichtet ist durch die kapitalen Ströme des Geldes sowie repressive Systeme der Macht. Es stehen auf dieser Landkarte bekannte neben eher unbekannt Namen und große Verlage neben eher kleineren. Das macht sie für uns umso erfreulicher.“

Die nominierten Romane (in alphabetischer Reihenfolge):

- Alina Bronsky: Baba Dunjas letzte Liebe (Kiepenheuer & Witsch, August 2015)
- Ralph Dutli: Die Liebenden von Mantua (Wallstein, August 2015)
- Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen (Knaus, August 2015)
- Valerie Fritsch: Winters Garten (Suhrkamp, März 2015)
- Heinz Helle: Eigentlich müssten wir tanzen (Suhrkamp, September 2015)
- Gertraud Klemm: Aberland (Droschl, Februar 2015)
- Steffen Kopetzky: Risiko (Klett-Cotta, Februar 2015)
- Rolf Lappert: Über den Winter (Carl Hanser, August 2015)
- Inger-Maria Mahlke: Wie Ihr wollt (Berlin Verlag, März 2015)
- Ulrich Peltzer: Das bessere Leben (S. Fischer, Juli 2015)
- Peter Richter: 89/90 (Luchterhand, März 2015)

- Monique Schwitter: Eins im Andern (Droschl, August 2015)
- Clemens J. Setz: Die Stunde zwischen Frau und Gitarre (Suhrkamp, September 2015)
- Anke Stelling: Bodentiefe Fenster (Verbrecher Verlag, März 2015)
- Ilija Trojanow: Macht und Widerstand (S. Fischer, August 2015)
- Vladimir Vertlib: Lucia Binar und die russische Seele (Paul Zsolnay, Februar 2015)
- Kai Weyand: Applaus für Bronikowski (Wallstein, März 2015)
- Frank Witzel: Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969 (Matthes & Seitz, Februar 2015)
- Christine Wunnicke: Der Fuchs und Dr. Shimamura (Berenberg, März 2015)
- Feridun Zaimoglu: Siebentürmeviertel (Kiepenheuer & Witsch, August 2015)

Der Jury für den Deutschen Buchpreis 2015 gehören neben Claudia Kramatschek an: Markus Hinterhäuser (Wiener Festwochen), Rolf Keussen (Mayersche Droste, Düsseldorf), Ursula Kloke (Botnanger Buchladen, Stuttgart), Ulrike Sárkány (Norddeutscher Rundfunk), Christopher Schmidt (Süddeutsche Zeitung) und Bettina Schulte (Badische Zeitung).

Im nächsten Schritt wählen die Juroren aus den Titeln der Longlist sechs Titel für die Shortlist aus, die am 16. September 2015 veröffentlicht wird. Erst am Abend der Preisverleihung erfahren die sechs Autoren, an wen von ihnen der Deutsche Buchpreis geht. Der Preisträger erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro; die fünf Finalisten erhalten jeweils 2.500 Euro.

Der Deutsche Buchpreis wird von der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung vergeben. Förderer des Deutschen Buchpreises ist die Deutsche Bank Stiftung, weitere Partner sind zudem die Frankfurter Buchmesse und die Stadt Frankfurt am Main. Die Deutsche Welle unterstützt den Deutschen Buchpreis bei der Medienarbeit im In- und Ausland.

Die Preisverleihung findet am 12. Oktober 2015 zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse im Kaisersaal des Frankfurter Römers statt. Interessierte können die Preisverleihung per Live-Stream unter www.deutscher-buchpreis.de mitverfolgen. Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur übertragen die Preisverleihung im Rahmen von „Dokumente und Debatten“ im Digitalradio und als Livestream im Internet unter www.deutschlandradio.de.

Anlässlich der Nominierung der Longlist-Titel erscheint das Buch „Die Longlist 2015 – Leseproben“, herausgegeben vom Fachmagazin Börsenblatt im Verlag der

MVB Marketing- und Verlagsservice des Deutschen Buchhandels GmbH, einer Wirtschaftstochter des Börsenvereins. Darin werden Leseproben und Hintergrundinformationen zu den nominierten Romanen veröffentlicht. Es ist ab kommender Woche in vielen Buchhandlungen erhältlich.

Ab heute, 11 Uhr, sind zudem unter www.detektor.fm/deutscher-buchpreis Hörproben der Longlist-Titel abrufbar, die von Digitalradio detektor.fm, Leipzig, produziert wurden. Die Hörproben sind außerdem zugänglich über die detektor.fm-App und die Smart-TV-App und über den Livestream des Senders. Von Montag bis Freitag wird vom 19. August bis zum 16. September dort täglich um 17:40 Uhr ein Longlist-Titel vorgestellt.

Ab dem 20. August stellen sieben Literaturblogs als „Die Buchpreisblogger“ die nominierten Titel vor. Die Blogger lesen die 20 Bücher der Longlist, stellen sie zur Diskussion, bieten Hintergrundinformationen und kritische Debattenbeiträge. Zusammengeführt werden die Blogs auf der Facebook-Seite des Deutschen Buchpreises www.facebook.com/DeutscherBuchpreis und unter dem Hashtag [#dbp15](https://twitter.com/dbp15).

Pressefoto der Jury zum Download:

www.deutscher-buchpreis.de/presse/pressedownloads/

Copyright: Rainer Ruffer

V.I.n.r.: Ulrike Sárkány, Claudia Kramatschek, Markus Hinterhäuser, Ursula Kloke, Rolf Keussen, Bettina Schulte, Christopher Schmidt

Weitere Informationen zum Deutschen Buchpreis 2015 können abgerufen werden unter www.deutscher-buchpreis.de. Infos, Neuigkeiten und Geschichten rund um den Deutschen Buchpreis 2015 gibt es auch bei Facebook unter www.facebook.com/DeutscherBuchpreis

Frankfurt am Main, 19. August 2015

Kontakt für die Medien:

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

Claudia Paul, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: paul@boev.de

Thomas Koch, Presse-Referent

Telefon +49 (0) 69 1306-292, E-Mail: t.koch@boev.de